

Der Friesenstall an der Moore

Das größte Friesenpferdegestüt in Südniedersachsen

Aus den 20 großen Boxen des Pferdestalls, jeweils mit eigenem Paddock und dem Laufstall in dem die Jungpferde natürliche soziale Kontakte pflegen können, wird der Besucher von 35 freundlichen Pferden und zur Zeit zwei Fohlen begrüßt. Neben vier Offenställen, einem Longierzirkel, einer Führanlage, einer Reithalle und einem Reitplatz mit jeweils 800 Quadratmetern ist auf



Artgerechte Haltung auf weitläufigen Weiden

14 Hektar Weiden die artgerechte Reinzucht und Haltung gewährleistet.

Der Frieser, eine imposante Erscheinung

Die schwarze Farbe, die lange wallende Mähne, der volle Schweif, die Behänge an den Beinen und der muskulöse Körper machen den Friesen einzigartig. Der Frieser ist sich dieses Aussehens bewusst! Sein

Auftreten ist stolz und souverän. Das Barockpferd Frieser stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Dort wurde vor 125 Jahren das Stammbuch dieser in Reinzucht gezüchteten Rasse gegründet.

Seit 1988 beschäftigt sich Irene Eberhardt mit Pferden. Sie lernte das »Pferdelehre-ABC« bei Freddy Knie in der Schweiz sowie die klassische Reitkunst beim früheren Leiter der Spanischen Reitschule in Wien, Kurt Albrecht. Sie und ihr Mann, der 14 Jahre lang Vorstandsvorsitzender der Deutschen Friesenpferdezüchter im Königlichen Friesenpferde-Stammbuch war, leiten das Friesengestüt und bewirtschaften es gemeinsam mit vier Mitarbeitern. Hier bilden sie Friesen und andere Pferde aus, bereiten sie für Zuchtschauen oder ihre Zukunft als Familien-Pferd vor.



Stute mit ihrem Fohlen

Die Friesenpferde der Eberhardts haben von Geburt an engen Menschenkontakt und sind auf Grund ihres freundlichen, personenbezogenen Charakters, ihrer Bewegungen und Einsatzmöglichkeiten für jeden Pferdeliebhaber geeignet.

Beitrag von:
Friesenstall an der Moore
Irene Eberhardt
Breitesteinstraße 9 · 37189 Moringen
Tel. (01 72) 9 07 60 56
Fax (0 55 54) 15 78
www.friesenstall-an-der-moore.de
friesenstall-eberhardt@t-online.de

Ein Wort: Stolz

Seit über zehn Jahren im Traumberuf unterwegs

Pferde-Physiopraxis Susanne Henke



Behandler und Pferd haben Kontakt aufgenommen.

Oftmals liegt die Ursache von »Ungehorsam«, Verspannungen und Schmerzen im Bewegungsapparat, so Susanne Henke. Auch Probleme beim Reiten können durch Bewegungseinschränkungen und Blockaden in der natürlichen Biomechanik des Pferdes verursacht sein. Als Fluchttier reagiert das Pferd »nur«.

Mittels osteopathischer Techniken und Akupunktur versucht Henke die schmerzauslösenden Probleme sanft zu lösen, um so das körperliche Gleichgewicht des Pferdes wieder herzustellen.

Hauptsächlich erspürt sie mit ihren Händen, wo die Ursache des Problems im Körper liegt: ist es eine Blockade, ein Trauma im Muskelge-

Die Ohren des Pferdes zeigen den Grad der Entspannung an.

webe durch einen Sturz verursacht oder zwickt der Sattel? Wie ein »Dolmetscher« kann sie dem Reiter die Signale des Pferdes übersetzen.

Die Diplom-Biologin bietet in ihrer Praxis seit über zehn Jahren Analysen und Lösungen bei Bewegungseinschränkungen der natürlichen Biomechanik an.

Susanne Henke hat nach ihrem Biologiestudium Tiermedizin studiert und eine Akupunktur- und Osteopathieausbildung an verschiedenen tiermedizinischen Facheinrichtungen abgeschlossen. Am Deutschen Institut für Pferde-Osteopathie (DIPO) hat sie das Examen als Pferde-Physiotherapeutin abgelegt. Sie ist außerdem Trainerin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit B-Lizenz.



Viel Fingerspitzengefühl ist nötig um Verspannungen zu lokalisieren.

Beitrag von:
Pferde-Physiopraxis
Osteopathie – Akupunktur
Dipl.-Biol. Susanne Henke
Am Feuerschanzengraben 16
37083 Göttingen
Tel. (05 51) 50 42 90 98
www.therapie-pferd.de

Führungskräfte lernen von Pferden

Wem das Pferd vertraut, der weiß auch mit Menschen umzugehen

»Vorsicht, freilaufendes Pferd« wird jeder Gast auf einem Schild am Tor des Friesenstalles in Moringen empfangen.

Und tatsächlich darf der alte Hengst Karel auf dem Hofgelände frei herumstromern. Das ist sein Privileg, das er sich als erster und mit seinen 26 Jahren ältester Frieser von Hofbesitzerin Irene Eberhardt, verdient hat. Auf der weitläufigen, einladend sauberen Anlage bekommt man schnell den Eindruck: Hier fühlen sich alle Pferde »pudeln«.



Bei ihnen fühlen sich die Pferde verstanden: Irene Eberhardt (links) und Susanne Henke



Bitte um Zusammenarbeit

wohl«. Spätestens jetzt merkt auch der Pferdelaie, dass er hier von wahrer Pferdeliebe umgeben ist.

In dieser Umgebung bieten die Pferdeexpertinnen Irene Eberhardt und Susanne Henke »Pferdeflüstern« an. Wobei weder den Menschen, noch den Pferden etwas geflüstert wird. In Seminaren mit einer Teilnehmerzahl von sechs bis acht Personen, können Führungspersönlichkeiten lernen, wie Sie auf andere Wesen wirken, wie sie ihre Mitarbeiter leiten und wie sie sie zu gemeinsamen Zielen führen können. »Das Pferd reagiert wie ein Spiegel, der sofort reflektiert, wie das Verhalten des Menschen bei ihm ankommt«, fasst Henke das Training zusammen. Jeder Kursbesucher bekommt Aufgaben, die er mit dem Pferd absolvieren soll. Zunächst muss das Vertrauen des Pferdes aufgebaut werden, dann sollte das Pferd dem Menschen folgen – im wahrsten Sinne des Wortes – und später soll das Pferd verschiedene kleine Aufgaben erfüllen. Schnell wird klar, dass die verschiedenen Pferde genauso unterschiedliche Persönlichkeiten wie die Mitarbeiter eines Unternehmens sind: das reicht von dominant bis faul.

»Selbst Menschen, die mit großer Angst vor Pferden zu uns gekommen sind, merken schnell, dass der »Mitarbeiter«-Pferd, wenn man ihn richtig anspricht, sanftmütig den Befehlen folgt«, berichtet

Eberhardt. »Führungspersönlichkeiten, die meinen, nur mit Autorität und Lautstärke erreicht man seine Ziele, werden von den Pferden ignoriert.« Ängstliche Führungspersönlichkeiten lernen sich durchzusetzen. Menschen, die dominant oder rechthaberisch auftreten, erkennen, dass sie mit angemessener Präsenz und Klarheit ihre Ziele erreichen können. Unterschiedliche Pferde mit unterschiedlichen Charakteren reflektieren genauso wie unterschiedliche Menschenpersönlichkeiten den Führungsstil – nur sofort und ohne sich zu verstellen.

Einen Tag lang Pferdeflüstern

In den achtstündigen Seminaren von Eberhardt und Henke lernen die Menschen viel mit und von den Pferden. Die Gruppe beobachtet und analysiert das Verhalten von Mensch und Pferd. Gemeinsam werden neue Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und am Pferd getestet. Der Spaß am Üben kommt nicht zu kurz und Erfolgsergebnisse sind garantiert!

Beitrag von:
Pferdeflüstern – Training für Führungskräfte
Susanne Henke und Irene Eberhardt
Tel. (05 51) 50 42 90 98 · www.pferdefluestern.de



Die Pferde sind Meister im Lesen der Körpersprache.



Das Pferd »spiegelt« persönliches Auftreten sofort, es folgt.